

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Datum: 20.05.2010

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 17:44 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Detlef Nonnen

Beschlussfähigkeit

Soll:	9	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	8	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Prof. Dr. Andreas Schmalfuß Fraktion FDP Plenum Sächsischer Landtag

Verspätetes Erscheinen

Herr Tino Fritzsche CDU-Ratsfraktion 16:35 Uhr; TOP 4.1; dienstlich

Stadtratsmitglieder

Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion
Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr André Horváth	SPD-Fraktion
Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE
Herr Dr. Gerhard Schultz	CDU-Ratsfraktion
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Wolfgang Meyer Fraktion FDP i. V. für Herrn Prof. Dr. Schmalfuß

sachkundige Einwohner

Herr Ralph Burghart
Herr Dr. Wolfgang Degner
Herr Werner Glaesel
Herr Heinz-Dieter Gollmar
Herr Jürgen Renz

beratend Teilnehmende

Frau Bettina Bezold	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Berthold Brehm	Bürgermeister Dezernat 1
Frau Heidemarie Lüth	Bürgermeisterin Dezernat 5
Frau Kathrin Ottinger	Anti-Korruptionskoordinatorin
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Frau Petra Wessler	Bürgermeisterin Dezernat 6

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Babett Colditz	Referentin Dezernat 2
Frau Annkatrin Falk	Amtsleiterin Amt 14
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 15
Frau Angelika Härtel	Amtsleiterin Amt 20
Herr Tilo Keller	Abteilungsleiter Abt. 20.2

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Nonnen** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 04.03.2010
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Berichterstattung der Beauftragten
-

- 4.1 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
BE: Frau Bezold
-

Frau Bezold (Gleichstellungsbeauftragte) spricht zu den gesetzlichen Grundlagen ihrer Arbeit, zu den Aufgabenbereichen der Gleichstellungsbeauftragten und der Frauenbeauftragten und zu ihren Arbeitsmethoden. Sie macht deutlich, dass sie aufgrund der geringen personellen Ausstattung der Gleichstellungsstelle nicht alle Vorhaben umsetzen könne und Schwerpunkte setzen müsse.

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob es eine verwaltungsinterne Vorschrift gebe, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Vorlagenerstellung regelt. **Frau Bezold** antwortet, dass es am Amt liege, ob die Gleichstellungsbeauftragte einbezogen werde. Die Bearbeiter müssten für die Gleichstellungsthematik sensibilisiert werden.

Frau Stadträtin Zais möchte wissen, wie sich die Kürzung der finanziellen Mittel für die Gleichstellungsarbeit durch die Staatsregierung auswirke. **Frau Bezold** erwidert, dass die Arbeit in Vereinen ins Ehrenamt abgedrängt werde.

Zu einer weiteren Frage von **Frau Stadträtin Zais** erklärt **Frau Bezold**, dass sie keine Anfragen im Zusammenhang mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz erhalten habe.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, wie **Frau Bezold** die Gleichstellungssituation in Chemnitz und die Zusammenarbeit mit der IHK, Verbänden und Gewerkschaften einschätzt. **Frau Bezold** schätzt ein, dass Frauen häufig benachteiligt sind, jedoch habe sie keine Daten für Chemnitz, da diese nicht mehr zugänglich seien oder nicht erhoben werden. Die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Frauenorganisationen sei gut.

Bezug nehmend auf eine Frage von **Herrn Dr. Degner (sachkundiger Einwohner)** sagt **Frau Bezold**, dass sie im Arbeitskreis Jugend- und Berufshilfe nur eine beratende Funktion habe.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) meint, dass die Schwerpunktsetzung der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten mehr auf das Vorschlagen von Veränderungen gesetzt werden müsse. **Herr Stadtrat Horváth (SPD-Fraktion)** erklärt aufgrund des schriftlichen Berichtes, dass die Gleichstellungsbeauftragte nicht Veranstaltungen für weniger als 20 Personen organisieren solle.

Herr Stadtrat Brückom bezieht sich auf Stellenbesetzungen und fragt, ob die Gleichstellungsbeauftragte in das Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 eingebunden sei. **Frau Bezold** antwortet, dass dies der Aufgabenbereich der Frauenbeauftragten sei.

4.2 Tätigkeitsbericht der Anti-Korruptionskoordinatorin BE: Frau Ottinger

Frau Ottinger (Anti-Korruptionskoordinatorin) spricht zu den Aufgaben des Ombudsmanns und des Berichterstattung an die Oberbürgermeisterin. Aus Verschwiegenheitsgründen seien in ihrem schriftlichen Bericht keine Details genannt. Sie sagt, dass der Ablauf bei der Meldung von Korruptionsfällen noch verbessert werden müsse.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob die Zuordnung der Anti-Korruptionskoordinatorin zum Rechnungsprüfungsamt oder zum Dezernat 3 besser sei. **Frau Ottinger** entgegnet, dass beide Varianten möglich seien, sie jedoch die Aufgabe eher beim Dezernat 3 sieht. **Herr Bürgermeister Runkel** betont, dass es vor allem wichtig sei, dass die Anti-Korruptionskoordinatorin unabhängig arbeite.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Gintschel**, ob es Hinweise auf Korruption gäbe, wenn bestimmte Firmen bei der Vergabe häufig den Zuschlag erhalten, verneint **Frau Ottinger**.

Herr Gollmar (sachkundiger Einwohner) möchte wissen, ob es im Jahr 2009 Korruptionsverdachtsfälle gegeben habe und wie viele Verfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurden. **Frau Ottinger** erklärt, dass es konkrete Fälle gegeben habe und fünf Fälle an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurden.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** entgegnet **Frau Ottinger**, dass die Mitglieder des Arbeitskreises Korruptionsprävention ihre Aufgabe als Vertreter der Dezernate noch nicht voll erfüllen.

Herr Renz (sachkundiger Einwohner) erkundigt sich, wer die Mitarbeiterschulungen durchführt. **Frau Ottinger** antwortet, dass ein Bundeskriminaldirektor die Schulungen durchführe.

5 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Frau Bürgermeisterin Wesseler nimmt Bezug auf eine Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Neubert (Fraktion DIE LINKE)** aus der vergangenen Ausschusssitzung und erläutert, dass der Auszahlungsstand in der Spalte „Anordnungssoll“ in der ausge-reichten Tabelle dargestellt sei. Künftig werde noch eine Spalte mit der Gesamt-summe aus 2009 und 2010 ergänzt werden.

Derzeit seien 87 Maßnahmen bewilligt, 46 im Bau und 21 abgeschlossen. Beauf-tragt wurden die Maßnahmen in Höhe von 26,5 Mio. Euro. Bei der SAB haben kürz-lich noch 3 Freie Träger Anträge eingereicht. Dabei handele es sich um das Schul-landheim, die Waldorfschule und die Montessori-Schule.

Herr Stadtrat Horváth (SPD-Fraktion) fragt zum Vorgangsmanagementsystem (Maßnahme 3.38), wie die Summe von 440.000 Euro höher sein kann als die Ge-samtkosten laut Bescheid in Höhe von 105.000 Euro. **Herr Bürgermeister Brehm** erklärt, dass nach der Ausschreibung festgestellt wurde, dass die 105.000 Euro nicht ausreichen und der Eigenmittelanteil erhöht wurde.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Bürgermeister Runkel informiert, dass der Leiter des Tierparks, Herr Dr. Will, zum 30.06. seine Tätigkeit beendet.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** fragt ergänzend zur Ratsanfrage RA-132/2010, was die maßgeblichen Gründe für Personalfuktuation in der Stadt-verwaltung seien. Zum Krankenstand bittet er um Auskunft, wie hoch der Anteil der Überlastungsanzeigen sei, wie viele Krankmeldungen auf Arbeitsunfälle zu-rückzuführen seien und ob es EU-Erkrankungen gebe. **Herr Bürgermeister Brehm** sichert eine schriftliche Beantwortung zu.
- **Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** möchte wissen, ob die Kunstrasenplätze im Sportforum und an der Beyerstraße das Hockey-Spielen erlauben. **Frau Bürgermeisterin Lüth** bejaht dies für das Sportforum. Zur Beyer-straße könne sie derzeit keine Auskunft geben.
- **Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion)** fragt, ob die Verwaltung Informationen zum Absage einer Tanzveranstaltung im „Forum“ habe. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** teilt mit, dass es dem Gebäudeeigentümer bekannte Vorgaben gebe, die jedoch derzeit nicht erfüllt seien. **Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LIN-KE)** bezweifelt, dass erst jetzt erkannt wurde, dass Brandschutzauflagen nicht er-füllt seien, da seit 2001 Veranstaltungen in dem Gebäude stattfinden. **Frau Bür-germeisterin Wesseler** entgegnet dass sie eine Chronologie beim Baugenehmi-gungsamt abfordern könne.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Dr. Schulz (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Nonnen schließt die Sitzung.

25.05.2010 *Nonnen*
Datum Nonnen
Vorsitzender
des Ausschusses

26.05.2010 *Brückom*
Datum Brückom
Mitglied
des Ausschusses

26.05.2010 *Schultz*
Datum Dr. Schultz
Mitglied
des Ausschusses

25.05.2010 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer